



Sammlung Theaterzettel

Kyritz-Pyritz

Bärtich, Richard

1905-02-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 26. Februar 1905.

Kyritz-Pyritz.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und O. Justinus. Musik von G. Michaels.
Regisseur: Emil Hecht. — Dirigent: Richard Bärtich.

Personen:

Peter Lietzow, Stadtkämmerer und Gewürzkrämer	} Kyritzer	Paul Tietsch.
Piepenberg, Apotheker		Hans Godeck.
Rux, Bäckermeister		Emil Hecht.
Eulalia		Elise de Lank.
Theudelinde } deren Frauen		Hanna v. Rothenberg.
Ulrike		Julie Sanden.
Emil Thülecke, Sekundaner, Lietzow's Neffe		Tina Heinrich.
Ebert, Ingenieur		Alexander Kökert. <i>Alfred Müller.</i>
Frau Soltmann, Besitzerin des Hotels „zum goldenen Löwen“ in Berlin		Toni Wittels.
Susanna, ihre Nichte		Ella Eckelmann.
Klobig, Stadtmusikus	} Pyritzer	Karl Neumann-Hoditz.
Schwefelmann, Schneider		Gustav Kallenberger.
Nauke, Barbier		Alfred Sieder.
Fritz, Hausknecht } im goldenen Löwen		Richard Eichrodt.
Rosa, Dienstmädchen		Luise Wagner.
Börner, Studiosus		Karl Lobertz.
Jettchen } Schenkmädchen in Kyritz		Lilly Donecker.
Nettchen }		Anna Hofmann.
Ein Kegeljunge		Christine Zisch.

Herren und Damen von Kyritz. Studenten.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer. Luise Fladnitzer.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 „ „	2. „ „ „ 2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 „ „	3. „ (Sitzplätze) 1.50 „ „
2. Reihe 2.— „ „	4. „ „ „ 1.— „ „
3. Reihe 1.— „ „	5. „ (hinterer Raum) „ .50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof), Friedrich Petry, Mittelstr. 9, und im Rosengarten gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 6 Uhr. Im Hoftheater. 36. Vorstellung im Abonnement B.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Montag, den 27. Februar 1905. Im Hoftheater. 36. Vorstellung im Abonnement A.

Kettenglieder.

Ein fröhliches Spiel am häuslichen Herd in vier Aufzügen von Hermann Heyermann jr.

Anfang 7 Uhr.